

**KONFERENZ DER REGIONALEN TOURISMUSDIREKTOREN DER SCHWEIZ (RDK)
CONFERENCE DES DIRECTEURS D'OFFICES DE TOURISME REGIONAUX DE SUISSE (CDR)
CONFERENZA DEI DIRETTORI DEGLI ENTI REGIONALI SVIZZERI DEL TURISMO (CDR)
CONFERENZA DALS DIRECTURS REGIUNALS SVIZZERS DAL TURISSEM (CDR)**

Protokoll RDK-Sitzung

Datum: Donnerstag, 01. März 2018
Zeit: 13:15 – 16:45 Uhr
Ort: Kursaal Bern, Kornhausstrasse 3, CH-3000 Bern

Vorsitz: Marcel Perren, Luzern-Vierwaldstättersee

Anwesend: Andreas Banholzer, Office du Tourisme du Canton de Vaud / Région du Léman
Daniel Egloff, Basel Tourismus
Harry John, BE! Tourismus AG
Pierre-Alain Morard, Union Fribourgeoise du Tourisme
Martin Sturzenegger, Zürich Tourismus
Vincent Dubi, Genève Tourisme
Marcelline Kuonen, Valais/Wallis Promotion
Jerôme Longaretti, Jura & Drei-Seen-Land
Andrea Portmann, Aargau Tourismus
Martin Vincenz, Graubünden Ferien

Martin Nydegger, Schweiz Tourismus
Nicole Diermeier, Schweiz Tourismus
Barbara Gisi, Schweizer Tourismus-Verband (STV)
Maurus Lauber, Swiss Travel System AG

Entschuldigt: Elia Frapolli, Ticino Turismo
Rolf Müller, Thurgau Tourismus

Protokoll: Lea Isaak, Luzern-Vierwaldstättersee

Zeit	Nr.	Traktandum	Referent/in
13:15 – 13:30	1.	Information des Präsidenten Protokoll & Pendenzen	Marcel Perren
13:30 – 15:00	2.	Update & Informationen Schweiz Tourismus - Mittelfristplanung 2019-2021 - Update ST-Marketing - Neue Datenschutz-Grundverordnung - Wintersportanalyse - Phase I 'Learn'	Martin Nydegger Nicole Diermeier Alexandra Weber Martin Nydegger
15:00 – 15:45	3.	Neue Tourismusstrategie Bund „Digitalisierung“	Richard Kämpf
15:45 – 16:00		Kaffeepause	
16:00 – 16:20	4.	Mitteilungen und Orientierungen STV	Barbara Gisi
16:20 – 16:40	5.	Best Case „Verein die Schweizer Schlösser“	Andrea Portmann
16:40 – 16:45	6.	Diverses	Alle

Begrüssung

Marcel Perren begrüsst die Anwesenden zur RDK Sitzung und erwähnt die Entschuldigungen.

Das Protokoll vom 23. November 2017 wird genehmigt und es gibt keine Ergänzungen.

Update & Informationen Schweiz Tourismus

Mittelfristplanung 2019-2021 und Update ST-Marketing

Die Mittelfristplanung 2019-2021 (MFP) wurden den Mitgliedern vor dem Meeting zugestellt.

Martin Nydegger stellt die MFP und Nicole Diermeier ein Update des ST-Marketings der RDK vor. Details können der Präsentation entnommen werden.

Folgende Punkte wurden in der RDK anschliessend diskutiert:

- Es wird darauf hingewiesen, dass es für Regionen wichtig ist, sich auch in den Märkten innerhalb der Segmente klar zu positionieren. Gemäss ST sind die Destinationen mit den Claims wie „nature wants you back“ nun freier und können selber entscheiden, wo sie den Fokus setzen möchten.
- Es wurde nachgefragt, wie die Margen gemessen werden. Gemäss Martin Nydegger bleiben die KPI's wie gehabt. Margen werden durch die HESTA gemessen. Weiter wird gewünscht, dass eine Ertragszahl gemessen wird wie beispielsweise der RevPar. Barbara Gisi weist darauf hin, dass die Aufnahme vom RevPar in den aktuellen HESTA-Verhandlungen Thema ist.
- Weiterer Input: Die Claims werden als einen „Logosalat“ empfunden.
- Zudem wird diskutiert, ob eine Ansprechperson (KAM) für die Märkte nicht sinnvoller wäre. Nicole Diermeier weist darauf hin, dass die einzelnen Regionen dann jedoch nicht mehr direkt im Kontakt mit den Märkten sind. Der Input bezüglich KAM als Ansprechperson im Markt wird bekräftigt. Die Differenz der ST Key-Partnerbeiträge in den Märkten ist mit 6%-40% zu gross. Martin Nydegger weist darauf hin, dass es immer eine Bandbreite geben wird, ST jedoch daran ist, diese zu verkleinern. Ziel wäre eine Bandbreite von 20-30%.
- Diskutiert wird kurz bezüglich der neuen Software mypublish im Bereich Bilddatenbank. Da sich gewisse Regionen momentan ebenfalls damit auseinander setzen eine neue Software zu kaufen, wäre gewünscht gewesen, diese Information von ST frühzeitig zu erhalten. Je nach dem würde es gleich Sinn machen, in die gleich zu investieren. Martin Nydegger wünscht sich, dass bei solchen Themen die Region bei ST aktiv nachfragt, da es nicht Sinn macht, wenn ST solche Informationen immer an alle Regionen streut.
- Das Rebranding von SCIB ist spannend, jedoch werden noch mehr finanzielle Mittel im Kongressbereich und nicht in den neuen, mehr im Freizeit/Incentive Bereich ähnlichen Segmenten wie Hochzeiten gewünscht. Gemäss ST liegt der Fokus weiterhin auf den Kongressen.
- Es wird nachgefragt, ob die Partnerschaft mit AMOS weiter besteht. Nicole Diermeier informiert, dass die Partnerschaft gut läuft und verlängert wurde, da sie das Herzstück des „cultur traveller“ ist.
- Die MFP wird als inspirierend und spannend empfunden. Teilweise ist man froh, dass es die Themenjahre nicht mehr gibt. Gewünscht wird, dass der öffentliche Verkehr im Markenhaus/Produktaufbau nicht nur aufgeführt wird, sondern auch als USP gesehen wird.
- Teilweise ist die Digitalstrategie von ST nicht verständlich. Es wird nachgefragt, was mit den gesammelten Daten über die Webseitenbesucher gemacht wird. Ebenfalls wird darauf hingewiesen, dass diese Daten sehr wertvoll sind für die Regionen und diese gerne für Remarketing Kampagnen genutzt werden möchten. Es ist zu prüfen ob und wie dies umgesetzt werden könnte, ebenfalls hinsichtlich neue Datenschutzgesetze.

- Weiter möchten die Regionen rechtzeitig in der Produktentwicklung integriert werden, oft sollte das schon ein Jahr vorher sein. Produkte für den Winter 18/19 müssen jetzt entwickelt werden. Beispielsweise im Bereich Weintourismus hat das Wallis bereits Partnerschaften. Synergien könnten genutzt werden und es hilft der Zusammenarbeit, wenn der Region mitgeteilt werden kann, dass ST ebenfalls daran arbeitet.
- Es wird angemerkt, dass nicht zwingend alle Regionen dabei sein müssen, sondern die, welche zum Produkt passen.

ST bedankt sich für die zahlreichen Inputs.

Neue Datenschutz-Grundverordnung

Alexandra Weber von ST gibt Informationen bezüglich der neuen Datenschutz-Grundverordnung und was ST bereits unternommen hat. Die Präsentation mit allen Informationen ist vorhanden.

ST hat zusammen mit der Anwaltskanzlei Meyerlustenberger Lachenal AG ein Whitepaper zum Thema erstellt und der RDK verteilt.

Barbara Gisi fragt an, ob sie dieses an die Mitglieder des STV verteilen darf. Alexandra Weber klärt dies ab.

Wintersportanalyse - Phase I 'Learn'

Aus Zeitgründen wurde entschieden, diese Präsentation auf die nächste RDK-Sitzung am 30. Mai 2018 zu verschieben.

Neue Tourismusstrategie Bund „Digitalisierung“

Richard Kämpf vom seco stellt die neue Tourismusstrategie vom Bund bezüglich Digitalisierung vor. Die Präsentation wurde den Mitgliedern vorgängig zugestellt.

Folgende Punkte wurden in der RDK anschliessend diskutiert:

- Es wird bezüglich der NRP nachgefragt, wie solche Projekte neu anzugehen sind. Gemäss Richard Kämpf sind die Kantone im Lead und sind sehr frei wo sie die Gelder einsetzen wollen. Kantone verstecken sich oftmals hinter Bundesvorschriften. Gerne unterstützen sie hier. Jeder Kanton kann jedoch selber entscheiden ob der Tourismus in der NRP dabei ist oder nicht. Andrea Portmann informiert, dass im Kanton Aargau der Tourismus neu nicht mehr einbezogen wird.
- Weiter wird diskutiert, wo das seco bezüglich der hohen Anforderungen für ein KTI-Projekt unterstützen kann. Gemäss Richard Kämpf können sie sich beispielsweise dafür einsetzen, dass statt eines Hochschulpartners auch eine Tourismusorganisation und ein Unternehmen für ein KTI Projekt reichen.
- Der Einbezug der RDK im Bereich Digitalisierung ist gewünscht. Das seco hat dies bereits aufgenommen.

Mitteilungen und Orientierungen STV

Barbara Gisi gibt ein Update von Seiten STV über die aktuellen Themen. Die Präsentation wurde den Mitgliedern vorgängig zugestellt.

HESTA wird neu verhandelt. Es sind diverse Anpassungen geplant. Die Datenlieferung ist der Knackpunkt. BFS hat staatliche Gewalt im Hintergrund, deshalb liefern die Hotels die Daten. Dies ist zugleich der Grund weshalb eher nicht auf ein privates Unternehmen gewechselt werden kann.

RDK

Der Einbezug der Branche in die Erarbeitung der Tourismusstrategie ist sehr wichtig. Andere Branchen machen ihre Strategie selber, Tourismus lässt es sich vom Bund vorschreiben. Ist bequem aber fremdbestimmt. Warum nicht selber etwas machen?

Die neue Datenschutz-Grundverordnung ist ein grosses Thema beim STV. Sie möchten gerne das Whitepaper von ST breit streuen.

Olympia 2026 wurde bis jetzt ungenügend kommuniziert. Es wurde nun richtig angefangen positiv darüber zu berichten.

Burka-Verbot: Positionspapier ist vorhanden. Im Tessin bis jetzt nicht grosse Auswirkungen bemerkt. Es wird selten gebüsst.

MwSt. Rückerstattung: Gewünscht sind vereinfachte Formalitäten. Wird in der Frühlingssession eingereicht.

Best Case „Verein die Schweizer Schlösser“

Andrea Portmann präsentierte ihr Best Practice Beispiel „Verein die Schweizer Schlösser“ dem Gremium und zeigt die Vorteile auf. Weitere Informationen sind hier zu finden: www.dieschweizerschloesser.ch

Diverses

Andrea Portmann informiert kurz über das Strategiemeeting, welches in Aarau stattfinden wird.

Pendenzenliste:

Thema	Wer	Wann	Status
Austausch Thomas Winkler – RDK	Marcel Perren	25./26. September 2018	Pendent
HESTA Grundsatzfragen klären für Vertrags-Neuverhandlungen	STV / Alle	Bis Ende 2018	Pendent
Relaunch Themensetting RDK Strategietag	Marcel Perren	Mai 2018	Pendent
Präsentation Wintersportanalyse – Phase I ‘Learn‘	Martin Nydegger	Mai 2018	Pendent

Luzern, 12. März 2018

Für das Protokoll,
Lea Isaak